

Zusatzmaterial zur Medienmitteilung vom 28. Februar 2019

Die 7 Typen SMSTs¹ einfach erklärt

Die Namen der verschiedenen Städtetypen sind von der jeweils dominierenden wirtschaftlichen Charakteristik abgeleitet:

- **Residential Economy Towns:**

Die Wirtschaft in diesen Städten dient in erster Linie lokalen Bedürfnissen. Sie wachsen in Bevölkerungszahl und Vollzeitarbeitsplätzen unterdurchschnittlich.

Beispiele: Bellinzona TI, Brig-Glis VS, Payerne VD, Thun BE

- **Prospering Residential Economy Towns:**

Diese Städte verzeichnen die höchsten Wachstumsraten, entweder in Bevölkerungsanzahl oder Vollzeitarbeitsplätzen.

Beispiele: Aigle VD, Bassersdorf ZH, Bulle FR, Ittigen BE

- **Business Hub Towns:**

Diese Städte fallen durch die im Vergleich hohe Anzahl an Hauptquartieren von Grossunternehmen auf.

Beispiele: Chiasso TI, Chur GR, Kloten ZH, Montreux VD

- **Knowledge Intensive Towns:**

In diesen Städten sind viele Unternehmen aus dem wissensintensiven Dienstleistungssektor angesiedelt, und es leben hier viele Menschen mit tertiärer Ausbildung.

Beispiele: Chêne-Bougeries GE, Küsnacht ZH, Muri bei Bern, Nyon VD

- **High Tech Towns:**

Diese Städte sind durch eine spezialisierte High Tech Industrie charakterisiert und Bevölkerung und Wirtschaft wachsen im Vergleich unterdurchschnittlich.

Beispiele: Arbon TG, Ebikon LU, La Chaux-de-Fonds NE, Visp VS

- **Low Tech Towns:**

In diesen Städten gibt es viele Arbeitsplätze in handwerklichen Betrieben und unter den Bewohnern haben nur wenige Menschen eine tertiäre Ausbildung.

Beispiele: Einsiedeln SZ, Medrisio TI, Rüti ZH, Wil SG

¹ Kleine und mittelgrosse Städte (SMST)

- **Alpine Tourism Towns:**

In dieser Kategorie befinden sich die bekanntesten grossen Touristenorte in den Bergen. Ihre Wirtschaft ist stark abhängig von Übernachtungs- und Besucherzahlen.

Beispiele: Davos GR, Interlaken BE, St. Moritz GR, Zermatt VS

- **Outliers (Ausreisser):**

Vier Städte können keinem der sieben Typen zugeordnet werden. Sie würden die Clusteranalyse verzerren. Die drei Zuger Städte sind steuerfreundlich, beherbergen viele Topfirmen und sind international vernetzt. Das grenznahe Plan-les-Ouates dagegen verzeichnet schweizweit das höchste Wachstum in Bevölkerungszahl und Erwerbstätigkeit.

Beispiele: Cham ZG, Risch ZG, Zug und Plan-les-Ouates GE